



[band | musik | kontakt | links | **infopaket**]
| richard | benjamin | roland | rudi |

INFO



[**odd shot presse 2005**]

“Germany’s Band ODD SHOT, led by bassist Roland Fidezius, plays quirky, composition-driven avant-jazz that sounds fresh despite its obvious indebtedness to the NYC downtown scene.”
Time Out, New York, 29.09.05

„Die vier zaubern frech und unvoreingenommen eine multistilistische, immer auch ausdrucksstarke Jazzmusik aus dem Ärmel, die hauptsächlich durch ihre Unbekümmertheit im Umgang mit verschiedenen Traditionslinien des Jazz besticht. Den vier jungen Musikern geht es aber nicht nur darum, nach möglichen Verbindungen zu suchen. Vielmehr lassen sie verschiedene Ausdrucksformen und Spielauffassungen durcheinander purzeln, schräge, vom Bassisten Fidezius vertrackt gesetzte Themen zerbersten in energiegeladene und funkeln improvisierte Partikel und ein hochemotionaler Free Jazz darf bei dieser Band dann etwa auch widerspruchlos auf rumpelig-sperrige Rock-Grooves prallen. Koch, Fidezius, Fischerlehner und Weidekamp haben mit ihren neun Stücken das Spiel mit den Hörerwartungen zum musikalischen Prinzip von „Oscar & Emma“ erhoben.“ (Martin Laurentius, Jazzthing 11/05)

„Das Konzept dieser Band, die in Kürze ihre erste, überzeugend produzierte CD „Oscar & Emma“ veröffentlicht, basiert auf ausschliesslich von Bassist Roland Fidezius komponierten Themen. Mit denen spielten, jonglierten, improvisierten die vier Musiker in der Kellerbar [des Consol-Theaters], dass es eine Freude war.

Was sachte begann, geriet schnell in energiegeladene Strudel aus schrägen, sich immer wieder verändernden Rhythmusmustern. Und die stachelten vor allem Altsaxofonist und Klarinetist Benjamin Weidekamp und Trompeter Richard Koch regelrecht an.

Alleine oder in Zwiegesprächen jagten sie der Melodie auf ihren Instrumenten hinterher, immer angetrieben von den präzise geklopfen Beats vom unermüdlichen Schlagzeuger Rudi Fischerlehner und den wohligen Kontrabass-Impulsen von Roland Fidezius. Diese Musik, gespielt von vier ausdrucksstarken Instrumental-Stimmen, pendelte gekonnt zwischen flüssigen Grooves und herrlich verqueren und sperrigen Momenten. Und sie bereitete dem Publikum nicht zuletzt auch deshalb beim Zuhören unheimlich viel Spaß. (Buersche Zeitung/Ruhrnachrichten 21.05.05)

„Eine prima Sache, wie anschliessend das Berliner Quartett „Odd Shot“ mit dem aus Münster stammenden Saxofonisten und Klarinetisten Benjamin Weidekamp und ihrem rhythmisch-vertracktem, explosiven und erfreulich eigenständigem modernen Jazz unterstrich“ (Zeitungshaus Bauer, 21.05.05)